Das Augenmerk galt Gurtmuffeln und Telefonierern
Europaweite Aktion auch im Weserbergland: Polizeiinspektion ruft 100 Verkehrssünder zur Ordnung

Donnerstag, 12. März 2015 – **Hameln-Pyrmont/ Holzminden (wbn). Die Gurtpflicht, auch bei Kindern, die Benutzung von Mobiltelefonen und die Helmpflicht bei Motorradfahrern waren am gestrigen Mittwoch die Schwerpunkte zahlreicher Verkehrskontrollen in den Landkreisen Hameln-Pyrmont und Holzminden.**

Bei den im Weserbergland durchgeführten Kontrollen wurden Vergehen von knapp 100 Fahrzeugführern und Fahrzeuginsassen geahndet. Erschreckend: Insbesondere beim korrekten Anschnallen von Kindern nahmen es einige Autofahrer offensichtlich nicht so genau.

Fortsetzung von Seite 1

Die Schwerpunktkontrollen im Weserbergland waren Teil der europaweiten Aktion aus dem europaweiten Polizei-Netzwerk „TISPOL“ (Traffic Information System Police). Sie soll insbesondere zur Reduzierung von Unfalltoten führen.

Im Bereich der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden wurden in 72 Fällen Verstöße gegen die Gurtpflicht, unter anderem 14 Fälle von nicht ordnungsgemäß beförderten Kindern, und 14 Verkehrsdelikte bei der Benutzung von Mobiltelefonen während der Fahrt registriert. Neun weitere Vergehen, wie das Fahren ohne Fahrerlaubnis, Erlöschen der Betriebserlaubnis oder einer überfälligen Hauptuntersuchung, wurden geahndet. Auf der Pyrmonter Straße wurden sogar vier Insassen eines Autos festgenommen.

Nachfolgend der Polizeibericht: „Die Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden beteiligte sich gestern wiederholt an der länderübergreifenden Schwerpunktkontrolle im Rahmen des europaweiten Polizei-Netzwerks „TISPOL“ (Traffic Information System Police). Hauptziel dieser europaweit initiieren Kontrollaktionen ist die Reduzierung der Zahl von Getöteten und Schwerverletzten auf Europas Straßen.

Der Schwerpunkt der Verkehrskontrollaktion, einer Initiative zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und Reduzierung von Unfallfolgen, lag am gestrigen Mittwoch (11.03.2015) bei der Überwachung der Benutzung von Rückhaltesystemen einschließlich der korrekten Sicherung von mitfahrenden Kindern, sowie bei der Überwachung der Helmpflicht bei Motorradfahrern. Auch die Feststellung von Verstößen durch das verbotswidrige Benutzen von Mobiltelefonen während der Fahrt wurde in die Kontrollaktion mit einbezogen.

Im 24-stündigen Aktionszeitraum fanden im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont/Holzminden an 14 festgelegten Standorten stationäre Kontrollen statt. Standortunabhängige Überwachungsmaßnahmen durch mobile Kontrollen ergänzten die stationären Kontrollen. Insgesamt wurden 100 Fahrzeugführer bzw. Mitfahrer beanstandet; darunter 87 Pkw-Führer/-Insassen, 2 Busfahrer und 10 Lkw-Fahrer.

Geahndet wurden in 72 Fällen Verstöße gegen die Gurtpflicht. In 14 Fällen wurden Kinder ohne jede Sicherung in Fahrzeugen befördert. Diese verantwortungslosen Fahrzeugführer müssen mit einem Bußgeldbescheid über 40 bzw. 50 Euro und einem Eintrag von 1 Punkt im Fahreignungsregister rechnen.

16-mal sind Autofahrer auffällig geworden, die während der Fahrt das Mobiltelefon benutzten (40 Euro Bußgeld und 1 Punkt).

Verstöße gegen die Schutzhelmtragepflicht durch Motorradfahrer konnten nicht registriert werden.

9 weitere Verstöße konnten unabhängig vom Schwerpunktthema festgestellt und zur Anzeige gebracht werden, darunter u.a. das Fahren ohne Fahrerlaubnis, Erlöschen der Betriebserlaubnis, Überschreitung des Termin zur fälligen Hauptuntersuchung.

Im Rahmen der Kontrollmaßnahmen wurde um 13.40 Uhr auf der Pyrmonter Straße in Hameln ein Fahrzeug angehalten, welches zur vorläufigen Festnahme von 4 Personen führte (Details dazu sind der separaten Mitteilung zu entnehmen).“